

bedarfsorientiert
Hochschulen
Weiterbildung
wissenschaftlich
praxisnah
Gesundheitsberufe

Forschungsergebnisse

Ergebnisse der Bedarfsanalyse zur Strukturierung des Zertifikatsprogramms Patientensicherheitsmanagement

Datensatz der Befragungen von Studierenden, Arbeitgebern und Verbänden

Stefanie Kortekamp, Anja Giesecking, Markus Haar,
Andrea Braun von Reinersdorff

Diese Publikation wurde im Teilprojekt ‚Neue Aufgabenprofile von Gesundheitsfachberufen für eine zukünftige Versorgung (PatSiM)‘ der Hochschule Osnabrück innerhalb des niedersächsischen Verbundvorhabens ‚Kompetenzentwicklung von Gesundheitsfachpersonal im Kontext des lebenslangen Lernens (KeGL)‘ erarbeitet. Folgende Hochschulpartner sind an dem Verbund beteiligt:

- Hochschule Hannover, Zentrum für Studium und Weiterbildung (ZSW)
- Jade Hochschule, Zentrum für Weiterbildung, Oldenburg
- Hochschule Osnabrück, Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
- Universität Osnabrück, Fachbereich Humanwissenschaften, Fachgebiet New Public Health
- Ostfalia Hochschule, Fakultät Gesundheitswesen, Wolfsburg

Das dieser Publikation zugrundeliegende Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 16OH2126 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt liegt bei der Autorin/dem Autor/den Autoren.

Osnabrück, November 2017

Inhalt

1. Methodische Hinweise.....	2
2. Ergebnisse der Befragung von Studierenden der Gesundheitsstudiengänge der Hochschule Osnabrück.....	4
3. Ergebnisse der Befragung von Arbeitgebern in der Region Osnabrück – Emsland – Grafschaft Bentheim	32
4. Ergebnisse der Befragung von Verbänden in der Region Osnabrück – Emsland – Grafschaft Bentheim	33

1. Methodische Hinweise

Die Befragungen von Studierenden der Gesundheitsstudiengänge der Hochschule Osnabrück sowie von Arbeitgebern und Verbänden in der Region Osnabrück – Emsland – Grafschaft Bentheim erfolgten im Rahmen der Ermittlung von Kompetenzbedarfen. Die inhaltliche Ausgestaltung basiert auf den im Lernzielkatalog der APS¹ genannten Themenbereichen sowie auf einem validierten Fragebogen, welcher die Haltung und Bedürfnisse von Medizinstudierenden hinsichtlich Patientensicherheit misst². Die Fragen wurden angepasst (u.a. auf die Zielgruppe) und eigene Fragestellungen ergänzt.

Die Befragungen wurden online mittels Unipark realisiert. Die Auswertung erfolgte mit SPSS. Im März 2016 wurden die Links zu den Fragebögen versandt an:

- a) Die Studierenden der Gesundheitsstudiengänge der Hochschule Osnabrück/Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (interner Verteiler, n = 1119):

Bachelorstudiengänge:

- Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen B.A.
- Ergotherapie, Logopädie, Physiotherapie B.Sc. (ELP)
- Ergotherapie, Physiotherapie B.Sc. (dual)
- Midwifery B.Sc.
- Pflege (dual)
- Pflegemanagement B.A.
- Pflegewissenschaften B.A.

Masterstudiengänge:

- Gesundheitsmanagement MBA
- Management im Gesundheitswesen M.A.
- Manuelle Therapie (OMT) M.Sc.
- Soziale Arbeit: Lokale Gestaltung sozialer Teilhabe M.A.

- b) Arbeitgeber in Stadt und Landkreis Osnabrück und der Region Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim über die Homepages und Newsletter folgender Multiplikatoren:

- GeWiNet - Kompetenzzentrum Gesundheitswirtschaft e.V.
- IHK - Industrie- und Handelskammer Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim
- WIGOS - Wirtschaftsförderungsgesellschaft Osnabrücker Land mbH
- WFO - Wirtschaftsförderung Osnabrück GmbH
- HWK - Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim

- c) Verbände der Region Osnabrück – Emsland – Grafschaft Bentheim über die IHK Homepage bzw. deren Newsletter.

¹ Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V. (Hrsg.) (2014). Wege zur Patientensicherheit. Lernzielkatalog für Kompetenzen in der Patientensicherheit. Berlin.

² Kager, M. (2015). Haltung und Bedürfnisse von Medizinstudierenden hinsichtlich Fehlermanagement und Patientensicherheit -Eine nationale Umfrage-. Dissertation zum Erwerb des Doktorgrades der Zahnheilkunde an der Medizinischen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität zu München.

Im Folgenden sind zu der Befragung der Studierenden die Häufigkeitsverteilungen³ sowie die Antworten zu den offenen Fragen in Tabellenform aufgeführt. Insgesamt wurde die Befragung 200-mal aufgerufen. 89 Personen haben den Fragebogen für Studierende vollständig ausgefüllt.

Da nur 5 Personen den Fragebogen für die Arbeitgeber (162 Aufrufe) und nur 2 Personen den Fragebogen für die Verbände (114 Aufrufe) vollständig ausgefüllt haben, werden hier nur Antworten zu offenen Fragen dargestellt. In den Antworten zu offenen Fragen wurden Rechtschreibfehler korrigiert.

³ Aufgrund von Rundungen können sich bei Summenbildungen geringfügige Abweichungen ergeben

2. Ergebnisse der Befragung von Studierenden der Gesundheitsstudiengänge der Hochschule Osnabrück

Wie alt sind Sie?

	Häufigkeit	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
19	2	2,2	2,2
20	2	2,2	4,5
21	9	10,1	14,6
22	10	11,2	25,8
23	15	16,9	42,7
24	8	9,0	51,7
25	8	9,0	60,7
26	8	9,0	69,7
27	5	5,6	75,3
28	1	1,1	76,4
30	1	1,1	77,5
31	1	1,1	78,7
32	1	1,1	79,8
33	1	1,1	80,9
34	1	1,1	82,0
37	1	1,1	83,1
39	1	1,1	84,3
40	1	1,1	85,4
44	1	1,1	86,5
45	1	1,1	87,6
46	1	1,1	88,8
47	1	1,1	89,9
48	1	1,1	91,0
49	1	1,1	92,1
50	1	1,1	93,3
52	3	3,4	96,6
53	3	3,4	100
Gesamt	89	100	

Welchem Geschlecht gehören Sie an?

	Häufigkeit	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
weiblich	75	84,3	84,3
männlich	14	15,7	100
Gesamt	89	100	

Welchen Studiengang belegen Sie?⁴

	Häufigkeit	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen B.A.	18	20,2	20,2
Ergotherapie, Logopädie, Physiotherapie B.Sc. (ELP)	10	11,2	31,5
Ergotherapie, Physiotherapie B.Sc. (dual)	5	5,6	37,1
Midwifery B.Sc.	6	6,7	43,8
Pflege (dual)	11	12,4	56,2
Pflegemanagement B.A.	10	11,2	67,4
Pflegewissenschaften B.A.	14	15,7	83,1
Gesundheitsmanagement MBA	1	1,1	84,3
Management im Gesundheitswesen M.A.	7	7,9	92,1
Manuelle Therapie (OMT) M.Sc.	4	4,5	96,6
Keine eindeutige Zuordnung	3	3,4	100
Gesamt	89	100	

Welchen Abschluss streben Sie an?

	Häufigkeit	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Bachelor	76	85,4	85,4
Master	13	14,6	100
Gesamt	89	100	

In welchem Studiensemester befinden Sie sich zurzeit?

	Häufigkeit	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
2	12	13,5	13,5
3	18	20,2	33,7
4	14	15,7	49,4
5	21	23,6	73,0
6	13	14,6	87,6
7	7	7,9	95,5
8	4	4,5	100
Gesamt	89	100	

⁴ Eigene Clusterung der offenen Antworten der Personen, die den Fragebogen vollständig ausgefüllt haben.

Haben Sie vor Ihrem Studium eine Ausbildung im medizinischen Bereich abgeschlossen?
Wenn ja, welche?

	Häufigkeit	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Nein	36	40,4	40,4
Ja	53	59,6	100
Gesamt	89	100	

Ja,⁵

	Häufigkeit	Gültige Prozente
Medizinische/r Fachangestellte/r	1	1,9
Kauffrau/ Kaufmann im Gesundheitswesen	2	3,8
Ergotherapeut/in	3	5,7
Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r	1	1,9
Rettungssanitäter/in	1	1,9
Gesundheits- und Krankenpfleger/in	19	35,8
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in	3	5,7
Altenpfleger/in	3	5,7
Physiotherapeut/in	6	11,3
Logopäde/in	4	7,5
Hebamme/ Entbindungspfleger	7	13,2
Pflegeassistent/in	1	1,9
Keine eindeutige Zuordnung	2	3,8
Gesamt	53	100

Zustimmung zu/ Ablehnung von Aussagen in Bezug auf die Ausbildung (Nur Befragte, die eine Ausbildung im medizinischen Bereich abgeschlossen haben)

Auf Grund meiner Ausbildung habe ich ein gutes Verständnis der Thematik Patientensicherheit.

	Häufigkeit	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
1 - Ich lehne stark ab	0	0	0
2	1	1,9	1,9
3	4	7,5	9,4
4	1	1,9	11,3
5	10	18,9	30,2
6	20	37,7	67,9
7 - Ich stimme stark zu	17	32,1	100
Gesamt	53	100	

⁵ Eigene Clusterung der offenen Antworten der Personen, die den Fragebogen vollständig ausgefüllt haben.

Bereits meine Ausbildung hat mich darauf vorbereitet, die Ursachen für Behandlungsfehler zu verstehen.

	Häufigkeit	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
1 - Ich lehne stark ab	0	0	0
2	3	5,7	5,7
3	6	11,3	17,0
4	2	3,8	20,8
5	13	24,5	45,3
6	16	30,2	75,5
7 - Ich stimme stark zu	13	24,5	100
Gesamt	53	100	

Meine Ausbildung bereitete mich bereits darauf vor, Behandlungsfehler zu vermeiden.

	Häufigkeit	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
1 - Ich lehne stark ab	0	0	0
2	2	3,8	3,8
3	2	3,8	7,5
4	4	7,5	15,1
5	13	24,5	39,6
6	13	24,5	64,2
7 - Ich stimme stark zu	19	35,8	100
Gesamt	53	100	

Während meiner Ausbildung bin ich mit Behandlungsfehlern und deren Kommunikation in Kontakt gekommen.

	Häufigkeit	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
1 - Ich lehne stark ab	2	3,8	3,8
2	6	11,3	15,1
3	6	11,3	26,4
4	6	11,3	37,7
5	14	26,4	64,2
6	9	17,0	81,1
7 - Ich stimme stark zu	10	18,9	100
Gesamt	53	100	

Im Rahmen meiner Ausbildung/Berufstätigkeit habe ich Aufgaben erledigt, für die ich nicht ausgebildet war.

	Häufigkeit	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
1 - Ich lehne stark ab	0	0	0
2	8	15,1	15,1
3	5	9,4	24,5
4	8	15,1	39,6
5	14	26,4	66,0
6	11	20,8	86,8
7 - Ich stimme stark zu	7	13,2	100
Gesamt	53	100	

Im Rahmen meiner Ausbildung/Berufstätigkeit habe ich Tätigkeiten ausgeübt, bei denen leicht Fehler hätten passieren können.

	Häufigkeit	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
1 - Ich lehne stark ab	1	1,9	1,9
2	4	7,5	9,4
3	4	7,5	17,0
4	5	9,4	26,4
5	14	26,4	52,8
6	15	28,3	81,1
7 - Ich stimme stark zu	10	18,9	100
Gesamt	53	100	

In der Ausbildung hatte ich bereits Unterricht zu nachfolgend aufgeführten Themen.

Wenn ja, mit wie vielen Unterrichtseinheiten (UE, 1UE = 45 min)? (Nur Befragte, die eine Ausbildung im medizinischen Bereich abgeschlossen haben)

Patientensicherheit

	Häufigkeit	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Nein	15	29,4	29,4
<=50 UE	26	51,0	80,4
<=100 UE	7	13,7	94,1
<=150 UE	2	3,9	98,0
>150 UE	1	2,0	100
Gesamt	51	100	

Ursachen von kritischen Ereignissen und Patientenschäden

	Häufigkeit	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Nein	19	35,8	35,8
<=50 UE	26	49,1	84,9
<=100 UE	4	7,5	92,5
<=150 UE	3	5,7	98,1
>150 UE	1	1,9	100
Gesamt	53	100	

Systemdenken

	Häufigkeit	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Nein	22	41,5	41,5
<=50 UE	21	39,6	81,1
<=100 UE	8	15,1	96,2
<=150 UE	2	3,8	100
>150 UE	0	0	
Gesamt	53	100	

Beteiligung von PatientInnen

	Häufigkeit	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Nein	10	18,9	18,9
<=50 UE	17	32,1	50,9
<=100 UE	13	24,5	75,5
<=150 UE	9	17,0	92,5
>150 UE	4	7,5	100
Gesamt	53	100	

Sicherheitskultur

	Häufigkeit	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Nein	20	37,7	37,7
<=50 UE	22	41,5	79,2
<=100 UE	7	13,2	92,5
<=150 UE	3	5,7	98,1
>150 UE	1	1,9	100
Gesamt	53	100	

Teamarbeit

	Häufigkeit	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Nein	9	17,0	17,0
<=50 UE	14	26,4	43,4
<=100 UE	12	22,6	66,0
<=150 UE	14	26,4	92,5
>150 UE	4	7,5	100
Gesamt	53	100	

Kommunikation

	Häufigkeit	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Nein	3	5,7	5,7
<=50 UE	16	30,2	35,8
<=100 UE	11	20,8	56,6
<=150 UE	14	26,4	83,0
>150 UE	9	17	100
Gesamt	53	100	

Lernen aus kritischen Ereignissen

	Häufigkeit	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Nein	14	26,4	26,4
<=50 UE	18	34,0	60,4
<=100 UE	12	22,6	83,0
<=150 UE	8	15,1	98,1
>150 UE	1	1,9	100
Gesamt	53	100	

Patientensicherheitsmaßnahmen

	Häufigkeit	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Nein	17	32,1	32,1
<=50 UE	16	30,2	62,3
<=100 UE	13	24,5	86,8
<=150 UE	6	11,3	98,1
>150 UE	1	1,9	100
Gesamt	53	100	

Fehlermanagement

	Häufigkeit	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Nein	24	46,2	46,2
<=50 UE	19	36,5	82,7
<=100 UE	4	7,7	90,4
<=150 UE	3	5,8	96,2
>150 UE	2	3,8	100
Gesamt	52	100	

Sonstiges (offene Frage, n=5)

- Qualitätsmanagement
- Wurde in jedem Unterricht mehr oder weniger eingebaut
- Liegt lange zurück
- Investigation
- Hygiene/ QM

Welche Module/ Lernziele und Lernergebnisse wären für Ihren Ausbildungsberuf interessant gewesen? (Mehrfachauswahl möglich, nur Befragte, die eine Ausbildung im medizinischen Bereich abgeschlossen haben)

	Antworten	Prozent	Prozent der Fälle (n=53)
Patientensicherheit	30	14,4	56,6
Ursachen von kritischen Ereignissen und Patientenschäden	28	13,5	52,8
Systemdenken	16	7,7	30,2
Beteiligung von PatientInnen	14	6,7	26,4
Sicherheitskultur	19	9,1	35,8
Teamarbeit	20	9,6	37,7
Kommunikation	22	10,6	41,5
Lernen aus kritischen Ereignissen	30	14,4	56,6
Patientensicherheitsmaßnahmen	28	13,5	52,8
Keine	1	0,5	1,9
	208	100	

In meiner Ausbildung bin ich bereits mit Fehlerberichtssystemen wie beispielsweise CIRS in Kontakt gekommen. (Nur Befragte, die eine Ausbildung im medizinischen Bereich abgeschlossen haben)

	Häufigkeit	Gültige Prozenzte	Kumulierte Prozenzte
Nein	45	84,9	84,9
Ja	8	15,1	100
Gesamt	53	100	

Ja, mit (offene Frage, n=8)

- CIRS
- CIRS
- CIRS
- CIRS
- CIRS aber es wurde nur theoretisch angesprochen nicht gelebt
- handschriftliche Fehlermeldungen mit Einpflegung in das PC-System
- CIRS
- CIRS

Zustimmung zu/ Ablehnung von Aussagen in Bezug auf das Studium

Mein Studium bereitet mich darauf vor, die Ursachen für Behandlungsfehler zu verstehen.

	Häufigkeit	Gültige Prozenzte	Kumulierte Prozenzte
1 - Ich lehne stark ab	8	9	9
2	15	16,9	25,8
3	9	10,1	36
4	16	18	53,9
5	16	18	71,9
6	14	15,7	87,6
7 - Ich stimme stark zu	11	12,4	100
Gesamt	89	100	

Aufgrund meines Studiums habe ich ein gutes Verständnis der Thematik Patientensicherheit.

	Häufigkeit	Gültige Prozenzte	Kumulierte Prozenzte
1 - Ich lehne stark ab	5	5,6	5,6
2	13	14,6	20,2
3	14	15,7	36
4	14	15,7	51,7
5	14	15,7	67,4
6	18	20,2	87,6
7 - Ich stimme stark zu	11	12,4	100
Gesamt	89	100	

Mein Studium bereitet mich darauf vor, Behandlungsfehler zu vermeiden.

	Häufigkeit	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
1 - Ich lehne stark ab	10	11,2	11,2
2	12	13,5	24,7
3	12	13,5	38,2
4	16	18,0	56,2
5	16	18,0	74,2
6	13	14,6	88,8
7 - Ich stimme stark zu	10	11,2	100
Gesamt	89	100	

Ich wäre bereit dazu, jeden Fehler der mir unterlaufen ist, dem Patienten mitzuteilen ganz gleich wie schwerwiegend das Ergebnis für ihn war.

	Häufigkeit	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
1 - Ich lehne stark ab	2	2,2	2,2
2	3	3,4	5,6
3	7	7,9	13,5
4	18	20,2	33,7
5	19	21,3	55,1
6	24	27,0	82,0
7 - Ich stimme stark zu	16	18,0	100
Gesamt	89	100	

Ich wäre bereit dazu, jeden Fehler den ein anderer begangen hat zu melden, ganz gleich wie schwerwiegend das Ergebnis für den Patienten ist.

	Häufigkeit	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
1 - Ich lehne stark ab	3	3,4	3,4
2	3	3,4	6,7
3	13	14,6	21,3
4	21	23,6	44,9
5	20	22,5	67,4
6	19	21,3	88,8
7 - Ich stimme stark zu	10	11,2	100
Gesamt	89	100	

Im Bachelorstudiengang hatte ich bereits Unterricht zu nachfolgend aufgeführten Themen.
Wenn ja, mit wie vielen Unterrichtseinheiten (UE, 1UE = 45 min)?

Patientensicherheit

	Häufigkeit	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Nein	53	60,9	60,9
<=50 UE	26	29,9	90,8
<=100 UE	7	8,0	98,9
<=150 UE	1	1,1	100
>150 UE	0	0,0	
Gesamt	87	100	

Ursachen von kritischen Ereignissen und Patientenschäden

	Häufigkeit	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Nein	48	55,2	55,2
<=50 UE	30	34,5	89,7
<=100 UE	8	9,2	98,9
<=150 UE	1	1,1	100
>150 UE	0	0,0	
Gesamt	87	100	

Systemdenken

	Häufigkeit	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Nein	27	30,3	32,6
<=50 UE	31	34,8	67,4
<=100 UE	21	23,6	91,0
<=150 UE	3	3,4	94,4
>150 UE	5	5,6	100
Gesamt	89	100	

Beteiligung von PatientInnen

	Häufigkeit	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Nein	34	38,2	38,2
<=50 UE	28	31,5	69,7
<=100 UE	20	22,5	92,1
<=150 UE	5	5,6	97,8
>150 UE	2	2,2	100
Gesamt	89	100	

Sicherheitskultur

	Häufigkeit	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Nein	44	51,8	51,8
<=50 UE	21	24,7	76,5
<=100 UE	19	22,4	98,8
<=150 UE	1	1,2	100
>150 UE	0	0,0	
Gesamt	85	100	

Teamarbeit

	Häufigkeit	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Nein	22	25,6	25,6
<=50 UE	31	36,0	61,6
<=100 UE	16	18,6	80,2
<=150 UE	12	14,0	94,2
>150 UE	5	5,8	100
Gesamt	86	100	

Kommunikation

	Häufigkeit	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Nein	11	12,4	12,4
<=50 UE	28	31,5	43,8
<=100 UE	21	23,6	67,4
<=150 UE	17	19,1	86,5
>150 UE	12	13,5	100
Gesamt	89	100	

Lernen aus kritischen Ereignissen

	Häufigkeit	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Nein	36	40,9	40,9
<=50 UE	31	35,2	76,1
<=100 UE	13	14,8	90,9
<=150 UE	8	9,1	100
>150 UE	0	0,0	
Gesamt	88	100	

Patientensicherheitsmaßnahmen

	Häufigkeit	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Nein	47	53,4	53,4
<=50 UE	24	27,3	80,7
<=100 UE	14	15,9	96,6
<=150 UE	3	3,4	100
>150 UE	0	0,0	
Gesamt	88	100	

Sonstiges (offene Frage, n=5)

- Teamfähigkeit
- Fehlermanagement
- Arbeitsschutz
- Keinen
- Fehlermanagement

Im Bachelorstudiengang hatte ich bereits Unterricht zum Thema Fehlermanagement.

Wenn ja, mit wie vielen Unterrichtseinheiten (UE, 1UE = 45 min) und mit welchen Inhalten?

	Häufigkeit	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Nein	76	85,4	85,4
Ja	13	14,6	100
Gesamt	89	100	

Ja, (offene Frage, n=13)

- circa 12UE; CIRS, Fehlermanagement durch Prozessoptimierung
- 5, z.B. Risikomanagement
- ca. 50 UE Pflege in spezifischen Handlungsfeldern und diverse Gastdozenten
- 4
- 2
- 20
- 5 UE im Bereich Fehlermeldesystemen wie z.B CIRS
- 20 UE Behandlungsfehler Pfleger/Ärzte
- 7
- 2 UE. Innerhalb der QM-Systeme.
- <50
- <50
- 3

Im Masterstudiengang hatte ich bereits Unterricht zu nachfolgend aufgeführten Themen. Wenn ja, mit wie vielen Unterrichtseinheiten (UE, 1UE = 45 min)? (Nur Befragte, die einen Masterabschluss anstreben)

Patientensicherheit

	Häufigkeit	Gültige Prozenzte	Kumulierte Prozenzte
Nein	4	33,3	33,3
<=50 UE	7	58,3	91,7
<=100 UE	0	0,0	91,7
<=150 UE	1	8,3	100
>150 UE	0	0,0	
Gesamt	12	100	

Ursachen von kritischen Ereignissen und Patientenschäden

	Häufigkeit	Gültige Prozenzte	Kumulierte Prozenzte
Nein	6	50,0	50,0
<=50 UE	4	33,3	83,3
<=100 UE	0	0,0	83,3
<=150 UE	1	8,3	91,7
>150 UE	1	8,3	100
Gesamt	12	100	

Systemdenken

	Häufigkeit	Gültige Prozenzte	Kumulierte Prozenzte
Nein	2	16,7	16,7
<=50 UE	4	33,3	50,0
<=100 UE	3	25,0	75,0
<=150 UE	1	8,3	83,3
>150 UE	2	16,7	100
Gesamt	12	100	

Beteiligung von PatientInnen

	Häufigkeit	Gültige Prozenzte	Kumulierte Prozenzte
Nein	4	33,3	33,3
<=50 UE	6	50,0	83,3
<=100 UE	0	0,0	83,3
<=150 UE	1	8,3	91,7
>150 UE	1	8,3	100
Gesamt	12	100	

Sicherheitskultur

	Häufigkeit	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Nein	5	41,7	41,7
<=50 UE	3	25,0	66,7
<=100 UE	1	8,3	75,0
<=150 UE	3	25,0	100
>150 UE	0	0,0	
Gesamt	12	100	

Teamarbeit

	Häufigkeit	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Nein	4	33,3	33,3
<=50 UE	3	25,0	58,3
<=100 UE	1	8,3	66,7
<=150 UE	3	25,0	91,7
>150 UE	1	8,3	100
Gesamt	12	100	

Kommunikation

	Häufigkeit	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Nein	2	16,7	16,7
<=50 UE	4	33,3	50,0
<=100 UE	4	33,3	83,3
<=150 UE	1	8,3	91,7
>150 UE	1	8,3	100
Gesamt	12	100	

Lernen aus kritischen Ereignissen

	Häufigkeit	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Nein	4	33,3	33,3
<=50 UE	6	50,0	83,3
<=100 UE	0	0,0	83,3
<=150 UE	1	8,3	91,7
>150 UE	1	8,3	100
Gesamt	12	100	

Patientensicherheitsmaßnahmen

	Häufigkeit	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Nein	6	50,0	50,0
<=50 UE	3	25,0	75,0
<=100 UE	1	8,3	83,3
<=150 UE	2	16,7	100
>150 UE	0	0,0	
Gesamt	12	100	

**Im Masterstudiengang hatte ich bereits Unterricht zum Thema Fehlermanagement.
Wenn ja, mit wie vielen Unterrichtseinheiten (UE, 1UE = 45 min) und mit welchen Inhalten?
(Nur Befragte, die einen Masterabschluss anstreben)**

	Häufigkeit	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Nein	10	83,3	83,3
Ja	2	16,7	100
Gesamt	12	100	

Ja, (offene Frage, n=1)

- 2UE

Zustimmung zu/ Ablehnung von Aussagen in Bezug auf die Praxis

Ich bin überzeugt davon, dass ich offen mit meinen Vorgesetzten über einen Fehler reden könnte, der mir unterlaufen ist, wenn dieser in potentiellm oder tatsächlichem Schaden für meine Patienten resultierte.

	Häufigkeit	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
1 - Ich lehne stark ab	1	1,1	1,1
2	1	1,1	2,3
3	8	9,1	11,4
4	10	11,4	22,7
5	17	19,3	42,0
6	28	31,8	73,9
7 - Ich stimme stark zu	23	26,1	100
Gesamt	88	100	

Kürzere Arbeitsschichten reduzieren Behandlungsfehler.

	Häufigkeit	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
1 - Ich lehne stark ab	3	3,4	3,4
2	4	4,5	8,0
3	10	11,4	19,3
4	11	12,5	31,8
5	22	25,0	56,8
6	21	23,9	80,7
7 - Ich stimme stark zu	17	19,3	100
Gesamt	88	100	

Wenn keine regelmäßigen Pausen während der Arbeitsschichten genommen werden, unterliegen Menschen einem erhöhtem Risiko Fehler zu begehen.

	Häufigkeit	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
1 - Ich lehne stark ab	0	0,0	0,0
2	0	0,0	0,0
3	1	1,1	1,1
4	3	3,4	4,5
5	14	15,9	20,5
6	25	28,4	48,9
7 - Ich stimme stark zu	45	51,1	100
Gesamt	88	100	

Sogar die erfahrensten und kompetentesten Menschen machen Fehler.

	Häufigkeit	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
1 - Ich lehne stark ab	0	0,0	0,0
2	0	0,0	0,0
3	0	0,0	0,0
4	0	0,0	0,0
5	3	3,5	3,5
6	22	25,6	29,1
7 - Ich stimme stark zu	61	70,9	100
Gesamt	86	100	

Ein echter Profi begeht keine Irrtümer oder Fehler.

	Häufigkeit	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
1 - Ich lehne stark ab	63	72,4	72,4
2	19	21,8	94,3
3	4	4,6	98,9
4	0	0,0	98,9
5	0	0,0	98,9
6	0	0,0	98,9
7 - Ich stimme stark zu	1	1,1	100
Gesamt	87	100	

Menschliches Versagen ist unvermeidbar.

	Häufigkeit	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
1 - Ich lehne stark ab	5	5,7	5,7
2	2	2,3	8,0
3	5	5,7	13,8
4	12	13,8	27,6
5	17	19,5	47,1
6	25	28,7	75,9
7 - Ich stimme stark zu	21	24,1	100
Gesamt	87	100	

Die meisten Behandlungsfehler werden durch nachlässige Pflegekräfte verursacht.

	Häufigkeit	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
1 - Ich lehne stark ab	16	18,4	18,4
2	21	24,1	42,5
3	11	12,6	55,2
4	20	23,0	78,2
5	13	14,9	93,1
6	5	5,7	98,9
7 - Ich stimme stark zu	1	1,1	100
Gesamt	87	100	

Wenn die Menschen mehr Aufmerksamkeit bei der Arbeit zeigen würden, ließen sich Behandlungsfehler vermeiden.

	Häufigkeit	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
1 - Ich lehne stark ab	1	1,1	1,1
2	6	6,9	8,0
3	13	14,9	23,0
4	18	20,7	43,7
5	31	35,6	79,3
6	15	17,2	96,6
7 - Ich stimme stark zu	3	3,4	100
Gesamt	87	100	

Behandlungsfehler sind ein Zeichen von Inkompetenz.

	Häufigkeit	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
1 - Ich lehne stark ab	23	26,1	26,1
2	24	27,3	53,4
3	24	27,3	80,7
4	8	9,1	89,8
5	8	9,1	98,9
6	0	0,0	98,9
7 - Ich stimme stark zu	1	1,1	100
Gesamt	88	100	

Es ist nicht notwendig Fehler zu melden, die keine negativen Auswirkungen für den Patienten haben.

	Häufigkeit	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
1 - Ich lehne stark ab	33	37,5	37,5
2	22	25,0	62,5
3	17	19,3	81,8
4	10	11,4	93,2
5	4	4,5	97,7
6	0	0,0	97,7
7 - Ich stimme stark zu	2	2,3	100
Gesamt	88	100	

Pflegekräfte haben nur dann die Verantwortung Fehler offen zu legen, wenn diese in einem Schaden für den Patienten resultieren.

	Häufigkeit	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
1 - Ich lehne stark ab	40	46,0	46,0
2	23	26,4	72,4
3	15	17,2	89,7
4	5	5,7	95,4
5	3	3,4	98,9
6	1	1,1	100
7 - Ich stimme stark zu	0	0,0	
Gesamt	87	100	

Alle Behandlungsfehler sollten gemeldet werden.

	Häufigkeit	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
1 - Ich lehne stark ab	2	2,3	2,3
2	5	5,7	8,0
3	3	3,4	11,5
4	8	9,2	20,7
5	15	17,2	37,9
6	18	20,7	58,6
7 - Ich stimme stark zu	36	41,4	100
Gesamt	87	100	

Eine bessere multidisziplinäre Teamarbeit würde Fehler reduzieren.

	Häufigkeit	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
1 - Ich lehne stark ab	0	0,0	0,0
2	2	2,3	2,3
3	4	4,6	6,9
4	2	2,3	9,2
5	15	17,2	26,4
6	28	32,2	58,6
7 - Ich stimme stark zu	36	41,4	100
Gesamt	87	100	

Die Patienten spielen eine wichtige Rolle bei der Vermeidung von Behandlungsfehlern.

	Häufigkeit	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
1 - Ich lehne stark ab	1	1,1	1,1
2	3	3,4	4,6
3	4	4,6	9,2
4	18	20,7	29,9
5	25	28,7	58,6
6	24	27,6	86,2
7 - Ich stimme stark zu	12	13,8	100
Gesamt	87	100	

Ermutigt man die Patienten sich stärker bei der Behandlung einzubringen, kann das helfen, das Risiko der Entstehung von Behandlungsfehlern zu senken.

	Häufigkeit	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
1 - Ich lehne stark ab	0	0,0	0,0
2	2	2,3	2,3
3	5	5,7	8,0
4	6	6,9	14,9
5	30	34,5	49,4
6	24	27,6	77,0
7 - Ich stimme stark zu	20	23,0	100
Gesamt	87	100	

Zustimmung zu/ Ablehnung von Aussagen in Bezug auf Unterricht als Maßnahme

Der Unterricht von Teamarbeitsfähigkeiten würde Behandlungsfehler reduzieren.

	Häufigkeit	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
1 - Ich lehne stark ab	0	0,0	0,0
2	6	6,8	6,8
3	9	10,2	17,0
4	18	20,5	37,5
5	16	18,2	55,7
6	25	28,4	84,1
7 - Ich stimme stark zu	14	15,9	100
Gesamt	88	100	

Der Unterricht über Patientensicherheit sollte eine wichtige Priorität in der Ausbildung sein.

	Häufigkeit	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
1 - Ich lehne stark ab	0	0,0	0,0
2	0	0,0	0,0
3	5	5,6	5,6
4	8	9,0	14,6
5	13	14,6	29,2
6	34	38,2	67,4
7 - Ich stimme stark zu	29	32,6	100
Gesamt	89	100	

Der Unterricht über Patientensicherheit sollte eine wichtige Priorität im Studium sein.

	Häufigkeit	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
1 - Ich lehne stark ab	0	0,0	0,0
2	1	1,1	1,1
3	7	8,0	9,1
4	15	17,0	26,1
5	19	21,6	47,7
6	29	33,0	80,7
7 - Ich stimme stark zu	17	19,3	100
Gesamt	88	100	

Themen der Patientensicherheit können nicht unterrichtet werden, sondern nur, nach entsprechender Qualifikation, durch die klinische Erfahrung erlernt werden.

	Häufigkeit	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
1 - Ich lehne stark ab	15	16,9	16,9
2	25	28,1	44,9
3	21	23,6	68,5
4	12	13,5	82
5	9	10,1	92,1
6	5	5,6	97,8
7 - Ich stimme stark zu	2	2,2	100
Gesamt	89	100	

Das Erlernen von Themen der Patientensicherheit während der Ausbildung oder im Studium, ermöglicht es nach dem Examen eine bessere Pflegekraft zu werden.

	Häufigkeit	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
1 - Ich lehne stark ab	0	0,0	0,0
2	2	2,2	2,2
3	5	5,6	7,9
4	11	12,4	20,2
5	25	28,1	48,3
6	29	32,6	80,9
7 - Ich stimme stark zu	17	19,1	100
Gesamt	89	100	

Ich wünsche mir mehr Unterricht zum Thema Patientensicherheit und Fehlermanagement.

	Häufigkeit	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
1 - Ich lehne stark ab	2	2,3	2,3
2	2	2,3	4,6
3	3	3,4	8,0
4	16	18,4	26,4
5	25	28,7	55,2
6	21	24,1	79,3
7 - Ich stimme stark zu	18	20,7	100
Gesamt	87	100	

Welche Inhalte/ Module würden Sie sich außerdem wünschen? (offene Frage, n=30)

- Medizinische Grundlagen, Anatomie, Pathologie
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit; Kommunikation und Respekt der Berufsgruppen
- Module, die medizinisches Fachwissen vermitteln.
- das Patientenfeedback
- Sprache Medizinisch
- Das Thema Hygiene! durch Kontakte erfahre ich, dass gerade wir Physiotherapeuten mit unseren vielen Hilfsmitteln und Trainingsgeräten Probleme mit der Desinfektion haben. In der Ausbildung oder Studium lehrt man keinerlei Hygienerichtlinien auch im Praktikum gibt es dazu selten Einweisung. Nur z.B. das jeden Freitag geputzt wird. (Meine eigene Erfahrungen)
- Kommunikation (angstfrei) von Fehlern (Feedback)
- Medizinische Module
- Fehlermanagement
- Kommunikation, Supervision
- In diesem Zusammenhang: Die Rolle der Angehörigen in Bezug auf Patientensicherheit. Der kritische Angehörige als Partner und nicht - wie in der Praxis häufig wahrgenommen - als Gegner.
- Als freiwilliges Zusatzmodul für Physio/Ergo/Logopädie: Praxisführung, Möglichkeiten für die Selbstständigkeit, so in Richtung angepasste BWL
- Welche Möglichkeiten habe ich im Berufsleben mit meinem Studium?
- Gesundheitsberatung
- Fehlerkultur im Unternehmen
- Angehörigenarbeit
- Module zur Verbesserung der (interdisziplinären) Teamarbeit und Kommunikation
- Berufspolitik
- Welcher Personalschlüssel erreicht werden müsste um das Risiko für fahrlässige Fehler am Patienten zu verringern.
- Ich würde mir mehr Inhalte über Qualität, Fehler- und Risikomanagement wünschen. Insbesondere die Qualität und das hohe Risiko im Gesundheitswesen werden meiner Meinung nach in der Praxis vernachlässigt.
- Krankheitslehre, Medikamentenlehre
- Selbstschutz bei Arbeitsstelle, Schüleranleitung
- Unterricht in der Praxis von Medizinstudenten/Ärzten (besonders Aufgaben, die zukünftig die Pflege übernehmen wird), Umgang von Menschen mit geistigen Behinderungen
- Belastungen und Vermeidung von Belastungssituationen
- Vertiefung der Erkennung von red flags in der physiotherapeutischen Diagnostik im Hinblick auf den angestrebten first contact dieser Berufsgruppe.
- Regional abhängige Sprachkurse, z.B. Plattdeutsch für einen Tag an Pflegeschulen in den nördlichen Bundesländern.
- Optimierung von berufsgruppenübergreifender Zusammenarbeit
- Coaching -> Konfliktbewältigung im Team
- Patientensicherung, Inklusion der Pflegebedürftigen
- Fehlerkultur als gelebte Realität und nicht nur als theoretisches Konstrukt im Leitbild

Welche der genannten Module/ Lernziele und Lernergebnisse sind für Ihre Berufsgruppe besonders relevant?

Patientensicherheit

	Häufigkeit	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
1 - Nicht relevant	0	0,0	0,0
2	3	3,4	3,4
3	4	4,5	7,9
4	41	46,1	53,9
5 - Sehr relevant	41	46,1	100
Gesamt	89	100	

Ursachen von kritischen Ereignissen und Patientenschäden

	Häufigkeit	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
1 - Nicht relevant	0	0,0	0,0
2	6	6,8	6,8
3	12	13,6	20,5
4	37	42,0	62,5
5 - Sehr relevant	33	37,5	100
Gesamt	88	100	

Systemdenken

	Häufigkeit	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
1 - Nicht relevant	3	3,4	3,4
2	7	8,0	11,4
3	19	21,6	33,0
4	33	37,5	70,5
5 - Sehr relevant	26	29,5	100
Gesamt	88	100	

Beteiligung von PatientInnen

	Häufigkeit	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
1 - Nicht relevant	1	1,1	1,1
2	5	5,7	6,9
3	13	14,9	21,8
4	31	35,6	57,5
5 - Sehr relevant	37	42,5	100
Gesamt	87	100	

Sicherheitskultur

	Häufigkeit	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
1 - Nicht relevant	1	1,1	1,1
2	1	1,1	2,3
3	24	27,6	29,9
4	41	47,1	77,0
5 - Sehr relevant	20	23,0	100
Gesamt	87	100	

Teamarbeit

	Häufigkeit	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
1 - Nicht relevant	0	0,0	0,0
2	1	1,1	1,1
3	7	7,9	9
4	23	25,8	34,8
5 - Sehr relevant	58	65,2	100
Gesamt	89	100	

Kommunikation

	Häufigkeit	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
1 - Nicht relevant	0	0,0	0,0
2	0	0,0	0,0
3	3	3,4	3,4
4	15	16,9	20,2
5 - Sehr relevant	71	79,8	100
Gesamt	89	100	

Lernen aus kritischen Ereignissen

	Häufigkeit	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
1 - Nicht relevant	0	0,0	0,00
2	1	1,1	1,15
3	4	4,6	5,75
4	33	37,9	43,68
5 - Sehr relevant	49	56,3	100
Gesamt	87	100	

Patientensicherheitsmaßnahmen

	Häufigkeit	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
1 - Nicht relevant	0	0,0	0,0
2	5	5,6	5,6
3	6	6,7	12,4
4	35	39,3	51,7
5 - Sehr relevant	43	48,3	100
Gesamt	89	100	

Welche der genannten Module/ Lernziele und Lernergebnisse sind für Ihren Studiengang verzichtbar? (Mehrfachauswahl möglich)

	Antworten	Prozent	Prozent der Fälle (n=89)
Patientensicherheit	13	8,3	14,6
Ursachen von kritischen Ereignissen und Patientenschäden	8	5,1	9,0
Systemdenken	12	7,6	13,5
Beteiligung von PatientInnen	12	7,6	13,5
Sicherheitskultur	16	10,2	18,0
Teamarbeit	17	10,8	19,1
Kommunikation	13	8,3	14,6
Lernen aus kritischen Ereignissen	9	5,7	10,1
Patientensicherheitsmaßnahmen	11	7,0	12,4
Keine	46	29,3	51,7
Gesamt	157	100	

Welche der genannten Lehr-/Lernmethoden bevorzugen Sie? (Mehrfachauswahl möglich)

	Antworten	Prozent	Prozent der Fälle (n=89)
Vorlesung/Vortrag	48	11,0	53,9
Diskussionen	51	11,7	57,3
Input-/Impulsreferate	17	3,9	19,1
Seminar/Workshop/Kleingruppenarbeit	50	11,5	56,2
Problemorientiertes Lernen	37	8,5	41,6
Fallbasierte Veranstaltung	58	13,3	65,2
Simulation	17	3,9	19,1
Rollen- und Planspiel	20	4,6	22,5
Selbstreflexion (anhand von Leitfragen)	24	5,5	27,0
Selbsterfahrung und praktische Übungen	53	12,2	59,6
Klinisches Praktikum/Hospitation	51	11,7	57,3
E-Learning	10	2,3	11,2
Gesamt	436	100	

Sonstige (offene Frage, n=1)

- Fachvorträge von Anwendern aus der Praxis

An welchen Tagen würden Sie vorzugsweise an einer Modulveranstaltung teilnehmen? (Mehrfachauswahl möglich)

	Antworten	Prozent	Prozent der Fälle (n=89)
Montag	47	16,5	52,8
Dienstag	67	23,5	75,3
Mittwoch	68	23,9	76,4
Donnerstag	61	21,4	68,5
Freitag	25	8,8	28,1
Samstag	12	4,2	13,5
Sonntag	5	1,8	5,6
Gesamt	285	100	

3. Ergebnisse der Befragung von Arbeitgebern in der Region Osnabrück – Emsland – Grafschaft Bentheim

Wir bieten unseren Mitarbeitern bereits Lehrveranstaltungen zu Themen aus dem Bereich Patientensicherheit an.

Wenn ja, welche? (offene Frage, n=1)

- Risikobewertung

Besteht diesbezüglich eine Kooperation zu einer externen Institution?

Wenn ja, zu welcher? (offene Frage, n=1)

- Bildungsinstitutionen, div.

Zu folgenden Themen würde ich mir als Arbeitgeber Lehrveranstaltungen für Mitarbeiter wünschen.

Sonstige: (offene Frage, n=1)

- Medizinisches Wissen

Sollte die Teilnahme an Lehrveranstaltungen zu Themen der Patientensicherheit und des Fehlermanagements aus Ihrer Sicht als Arbeitgeber mit anerkannten Fortbildungspunkten bewertet sein?

Ja, weil ... (offene Frage, n=5)

- Anreizerhöhung
- so die Qualität verbessert wird
- FB Pflicht Punkte für Gesundheitsberufe: analog zur Ärzteschaft
- wie Heilberufe
- Motivation

4. Ergebnisse der Befragung von Verbänden in der Region Osnabrück – Emsland – Grafschaft Bentheim

Besteht eine Kooperation mit einer externen Einrichtung/ Kooperationspartnern?

Wenn ja, mit welcher? (offene Frage, n=1)

- mit verschiedenen Akteuren der Gesundheitswirtschaft (z. B. Kammern, KK, KH)

Sollte die Teilnahme an Lehrveranstaltungen zur Patientensicherheit aus Sicht Ihres Verbandes mit anerkannten Fortbildungspunkten belegt sein?

Ja, weil ... (offene Frage, n=2)

- Fort- und Weiterbildung honoriert werden sollte.
- dadurch das Interesse an einer Teilnahme steigt.

Welche Voraussetzungen müssten aus Sicht Ihres Verbandes erfüllt sein, damit Fortbildungspunkte für ihre Mitglieder anerkannt werden? (Bitte gerne Bezugsmaterial und Ansprechpartner nennen). (offene Frage, n=2)

- Mindestmaß an Standardisierung
- Fortbildungspunkte der Ärztekammern (ÄKN)